

# ERRICHTUNG EINER GRUNDWASSERWÄRMEPUMPENANLAGE

An das  
Landratsamt Ostalbkreis  
-GB Wasserwirtschaft-  
Sebastiansgraben 34  
73479 Ellwangen

**Bohranzeige für die Errichtung von Entnahme- und Schluckbrunnen/ ggf. Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Durchführung eines Dauerpumpversuchs über 36 Std. im Rahmen der Errichtung einer Grundwasserwärmepumpenanlage**

Ich/wir beantragen die Errichtung einer Grundwasserwärmepumpenanlage:

## 1. Angaben zum Antragsteller/Grundstückseigentümer:

Vorname, Name:	_____				
Straße, Hsnr.:	_____				
PLZ:	_____	Ort:	_____		
Tel.:	_____	Fax:	_____	e-mail:	_____

## 2. Vorhabensort

PLZ, Ort:	_____	Ortsteil:	_____
Straße, Hsnr.:	_____	Flst.Nr.:	_____
Gemarkung:	_____		

## 3. Art der Anlage

Die Wiedereinleitung des durch den Entnahmehrunnen geförderten Grundwassers soll wie folgt erfolgen:

- Schluckbrunnen
- Sonstige Versickerungsanlage:  
\_\_\_\_\_

#### 4. Angaben zu den Bohrungen/Bohrtechnik:

Angaben zum Entnahmebrunnen:

Bohrtiefe \_\_\_\_\_ Bohrdurchmesser: \_\_\_\_\_ Ausbaudurchmesser: \_\_\_\_\_

Angaben zum Schluckbrunnen:

Bohrtiefe \_\_\_\_\_ Bohrdurchmesser: \_\_\_\_\_ Ausbaudurchmesser: \_\_\_\_\_

Bohrverfahren: \_\_\_\_\_

#### 5. Angaben zum Bohrunternehmen:

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße, Hsnr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

- Für die Bohrarbeiten sind nur Firmen zugelassen, die nach dem DVGW Arbeitsblatt W 120 zertifiziert sind, das Gütesiegel der Schweiz besitzen oder einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis, z.B. die Zertifizierung Bau e.V., erbringen können.
- Die Beauftragung einer solchen Firma bestätige ich hiermit.  
Eine Kopie des Zertifikats liegt bei.

#### 6. Pumpversuch/Schluckversuch:

geplante Dauer des Pumpversuchs/Schluckversuchs: \_\_\_\_\_ Std.

Angaben zur prognostizierten Entnahmemenge: \_\_\_\_\_ l/s

#### 7. Angaben zur Entsorgung des Bohrguts

Das im Spülbohrverfahren anfallende Schlamm-/Wassergemisch wird über ausreichend dimensionierte Absetzbecken, ggf. mit nachgeschalteter Filtration geführt. Bitte geben Sie hier an, wie Sie den abgesetzten Schlamm sowie das Filtrat anschließend entsorgen wollen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 8. Geologische Aufnahme:

verantwortliche Person/Unternehmen: \_\_\_\_\_

Straße, Hsnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

Zusätzliche Angaben zum beigefügten prognostischen Bohrprofil:

a) Ist mit sulfathaltigem Gestein zu rechnen?

ja  nein

b) Ist mit Anhydrit zu rechnen?

ja  nein

c) Ist mit weiteren Bohrrisiken zu rechnen?

ja  nein

wenn ja, stellen sich diese wie folgt dar:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Hiermit bestätige ich, als verantwortliche Person für die geologische Prognose, die Richtigkeit der unter Ziffer 8 gemachten Angaben:

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Geologe

Ist unter Ziffer 8 a) oder b) mit „Ja“ geantwortet worden, sind nachfolgende Angaben zu machen:

**Ich erkläre hiermit als Geologe, dass ich über ausreichend regionale Kenntnisse der Geologie im Vorhabensbereich verfüge und erkläre mich ferner verbindlich bereit, das Vorhaben begleitend zu überwachen, sodass ein Abbruch des Bohrvorgangs bei Erreichen des Gipsspiegels gewährleistet ist.**

verantwortliche Person: \_\_\_\_\_

Straße, Hsnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Geologe

9. Angaben zum Bauablauf:

geplanter Baubeginn/Bohrbeginn: \_\_\_\_\_

geplante Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

10. Verzeichnis der erforderlichen Unterlagen zum Antrag:

- Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des Standortes M 1: 25.000 oder M 1: 5.000 (falls bekannt: Eintragung benachbarter Brunnen)
- Lageplan mit Flurstücksnummer und Kennzeichnung des geplanten Entnahme- und Schluckbrunnens im M 1: 2.500 bis M 1: 500
- prognostisches Bohrprofil mit Angaben, ob mit sulfathaltigem Gestein sowie mit Anhydrit zu rechnen ist

**Hinweise:**

- Die Unterlagen sind zusammen mit dem Antrag in **3-facher Ausfertigung** einzureichen.
- Sämtliche Planunterlagen sind vom Planfertiger zu unterzeichnen und vom Antragsteller anzuerkennen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in

**WICHTIGER HINWEIS:**

**Bohrungen sind beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB), Albertstraße 5, 79104 Freiburg zusätzlich anzuzeigen.**